



Ausgabe 1/2018

Newsletter des LEA Hamburg

Januar 2018

>>> Informationsblatt rund um die Kindertagesbetreuung <<<
>>> in Kitas und GBS Standorte <<<

Liebe LEA-Interessierte,

Das neue Jahr gleicht einem Geschenkpäckchen:

Hübsch verpackt, kennt keiner den Inhalt.

Voller Spannung wird es ausgepackt.

Neugierig ob sich der Inhalt

mit der Erwartung und den Wünschen deckt.

Manchmal ist es eine freudige Überraschung,
manchmal weniger erfreulich.



Mit diesen (auf einer Karte entdeckten)

Spruch wünschen wir Allen einen
guten Start und freuen uns auf eine
weiterhin gute Zusammenarbeit.

Was das Jahr alles bringen wird, können wir nicht vorhersagen.

Aber was Sie in der ersten Ausgabe unseres Newsletters in 2018 vorfinden schon.

Wir informieren Sie in erster Linie über die Diskussionsrunde zur Volksinitiative „Mehr Hände für Hamburgs Kitas“ und was sich zwischenzeitlich ergeben hat.

Des Weiteren erhalten Sie Infos zu den erzielten Ergebnissen der Volksinitiative Gute Inklusion und zu aktuellen Ausschreibungen.

Ihr LEA Team

Diskussionsrunde zur Volksinitiative „Mehr Hände für Hamburgs Kitas“

Die LEA Sitzung am 12. Dezember 2017 stand ganz im Zeichen der vom Kita Netzwerk initiierten Volksinitiative „Mehr Hände für Hamburgs Kitas“. Die Vertrauenspersonen Alexandra Balthasar, Marina Jachenholz und Steffi Reiher, sowie seitens der Sozialbehörde (BASFI) Dr. Dirk Bange erläuterten ihre jeweilige Sichtweise bzw. Auswirkungen der Forderungen. In ihrer jeweiligen Präsentation skizzierten sie die Ausgangsbasis, die jetzige Situation und was kommen wird.

Naturgemäß weichen die Interpretationen voneinander ab. So wurde von den Vertreterinnen der INI deutlich betont, dass sie **eigentlich** nur das einfordern, was der Hamburger Senat schon beschlossen hat. So steht im rot-grünen [Koalitionsvertrag](#) (S. 73): "Die Koalitionspartner bekennen sich zu dem Ziel, bis spätestens zum Doppelhaushalt 2025/2026 eine reale Fachkraft-Kind-Relation von eins zu vier im Krippenbereich und eins zu zehn im Elementarbereich zu erreichen." Und auf S. 74: „Gut ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher sind die Garanten für eine gute frühkindliche Bildung. Die Koalitionspartner sind sich einig, die Ausbildungskapazitäten laufend dem Fachkräftebedarf anzupassen“.

Eine Fachkraft-Kind-Relation von 1:4 im Krippen- und 1:10 im Elementarbereich – dies sind genau die Werte, die die INI einfordert. Um dies zu erreichen sind natürlich auch mehr Fachkräfte erforderlich.

Stellt sich also die Frage: **Wo ist dann das Problem, wenn beide Seiten eigentlich das gleiche wollen und die INI sogar von einem längeren Zeitfenster als der HH Senat ausgeht?**



Wie so oft, liegt der Teufel im Detail. Und hierbei geht es zum einen um die Berücksichtigung der mittelbaren Pädagogik (z. B. Vorbereitungszeit, Elterngespräche) und der Ausfallzeiten (Urlaub, Krankheit, etc.) Daher ist die Unterscheidung nach

Die INI verlangt, dass Zeiten für die mittelbare Pädagogik mit 7,55% und Ausfallzeiten mit 17,45% - in Summe 25% berücksichtigt / angerechnet werden. Ausgehend von einem Gesamtanteil entsprechen die 25% genau der Minimalforderung, die die Bertelsmann-Stiftung angegeben hat (vgl. Bock-Famulla, 2008)

Personalschlüssel - Fachkraft-Kind-Relation – wo liegen die Unterschiede?

Das Kita Netzwerk hat auf seiner Homepage nachfolgende [Definitionen](#) eingestellt:

- „Der **Personalschlüssel** beschreibt einen Anstellungsschlüssel; er bezeichnet die bezahlte Arbeitszeit der pädagogischen Fachkräfte im Verhältnis zu den gebuchten Betreuungszeiten der Kinder bezogen auf den Zeitraum eines Jahres und unter Annahme einer Vollzeitbeschäftigung“ (Viernickel 2010: 7).
Man kann es sich auch so merken: Der Personalschlüssel gibt an, wie viele Fachkräfte wie viele Kinder betreuen – AUF DEM PAPIER, d.h. Ausfallzeiten (Urlaub, Fortbildung, Krankheit) und Zeiten für die mittelbare Pädagogik (Vor- und Nachbereitung, Dokumentation, Beobachtung, ...) werden nicht berücksichtigt. So entspricht der Personalschlüssel nicht der tatsächlichen Betreuungsrelation in der Praxis. Berücksichtigt man die durchschnittlichen Ausfallzeiten von 17,55% und die Zeiten für die mittelbare Pädagogik mit durchschnittlich 7,45% ergibt sich die tatsächliche Betreuungsrelation, die sogenannte Fachkraft-Kind-Relation.
- „Die **Fachkraft-Kind-Relation** beschreibt die Betreuungsrelation aus der Perspektive der Kinder: Sie gibt an, für wie viele Kinder jeweils eine pädagogische Fachkraft zur Verfügung steht“ (Viernickel 2010: 8). Die Fachkraft-Kind-Relation beschreibt also die tatsächliche Betreuungsrelation und gibt demzufolge immer ein ungünstigeres Verhältnis an, da sie die Ausfallzeiten (Urlaub, Krankheit, Fortbildung,...) und die Zeiten für die mittelbare Pädagogik berücksichtigt.

Neben den Koalitionsvertrag spielt auch die [Eckpunktevereinbarung](#) eine wichtige Rolle. In dieser zwischen der BASFI und den Kita Verbänden getroffenen Vereinbarung gibt es folgenden Vorbehalts. „Vorbehaltlich einer notwendigen Beteiligung des Bundes an den Betriebsmittel“.

Da erkennbar war, dass nicht genügend Fachkräfte z. V. stehen, wurde folgende Veränderung vorgenommen:

Für den Krippenbereich werden die Personalveränderungen in vier Etappen vorgenommen. Es werden jeweils zum 1. Januar der Jahre 2018 bis 2021 500 Fachkräfte neu eingestellt, um dann im Jahr 2021 auf einen Personalschlüssel von 1:4 zu kommen.

Die Sitzung endete mit dem Versprechen der Sozialbehörde, dass es Anfang 2018 ein Gespräch mit den Vertreterinnen der Volksinitiative geben wird.

Zwei Tage nach der LEA Sitzung / Diskussionsrunde wurde die schriftliche kleine Anfrage (SKA) „Verstößt die eingereichte Volksinitiative „Mehr Hände für Hamburger Kitas“ gegen die Hamburger Verfassung? Gefährdet die Volksinitiative den Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung? (2) - [DS 21/11376](#) von Vertretern der Regierungsfraktion eingereicht. In dieser wird u. a. nach den finanziellen



Mehrbelastungen gefragt, welche personelle und sonstige Mehrbedarfe sich aus der Umsetzung ergeben würden und welche Auswirkungen auf den Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung entstehen.

Die SKA wurde kurz vor Weihnachten beantwortet. Darin wird beschrieben, dass sich ein Mehrbedarf an Ressourcen in Höhe von ca. 7.500 zusätzlichen Fachkräften und ca. 350 Mio. € Kosten ergeben.

Das Kita Netzwerk reagierte mit ihrer Pressemitteilung und hinterfragte daraufhin den Umsetzungswillen: „Wenn hinter den Aussagen im Koalitionsvertrag und Eckpunktevereinbarung auch der konkrete Umsetzungswille gestanden hat, muss klar gewesen sein, dass dies ausfinanziert werden muss. Also, es sind keine Kosten, die durch die Volksinitiative entstehen, sondern durch die Umsetzung der Versprechen des Senats. Versprechen, die den Hamburger Bürgerinnen und Bürgern gemacht wurden!“ und weiter: „Bereits mit Einführung der Elternbeitragsfreiheit, des Rechtsanspruches und dem (richtigen und konsequenten) Platzausbaus hätte auch mitgedacht werden müssen, dass eine Folge dieses Quantitätsausbaus ein erhöhter Bedarf an Fachkräften ist. ... Der Senat geht von ca. 7.500 zusätzlichen Fachkräften und ca. 350 Mio. € Kosten aus. Leider legt der Senat uns nicht offen, wie er zu diesen Ergebniswerten kommt“.

Auf der Sitzung am 12. Dezember berichtete Dr. Bange ebenfalls von etwa 7.600 zusätzlichen Kräften und 349 Mio. € – allerdings mit der Ergänzung, dass es sich dabei um die Ressourcen handelt, die ohne Berücksichtigung der bereits eingeleiteten Maßnahmen benötigt werden. Ohne diese kam er auf 5.200 zusätzliche Fachkräfte und 242 Mio €. Viele Zahlen, die für viel Verwirrung sorgen.

Wie sich der LEA zur Volksinitiative positioniert, entscheidet sich auf der nächsten LEA Sitzung am Mittwoch, den 17. Januar 2018.

Weitere Info zu finden auf unserer Homepage unter: [Protokolle](#)



(Volks) Initiative Gute Inklusion f. HH Schüler

Vor der INI ist nach der INI – nach den erfolgreichen Gesprächen und der Annahme der Ergebnisse durch die Hamburger Bürgerschaft hat sich die Volksinitiative aufgelöst. Die bisherigen Mitglieder haben sich entschlossen weiter aktiv zu bleiben um u. a. die Umsetzung der vereinbarten Ziele mit zu begleiten.

Wie sehen die erzielten Verbesserungen aus?

- Mehr pädagogisches, therapeutisches und pflegerisches Personal
- Verbesserung für den Bereich Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung (LSE)
- Mehr Doppelbesetzung
- Therapie und Pflege in der Inklusion

Den kompletten Wortlaut finden Sie in den anhängenden Drucksache „Maßnahmen zur Verbesserung der Inklusion an Hamburgs Schulen –Konsens mit den Initiatoren der Volksinitiative „Gute Inklusion“ [DS 21/11428](#) und [DS 11/11250](#)

Weitere Info zu den Forderungen, Zielen usw. unter: <http://gute-inklusion.de/>



Veranstaltungshinweise

Uns erreichen eine Vielzahl von Veranstaltungshinweisen rund ums Thema Kita und GBS. Diese leiten wir über unsere E-Mail-Verteiler weiter. Sie finden diese aber auch in der jeweils aktuellen Fassung auf unserer Homepage.

- ➔ 16. Januar 2018, 17 Uhr
CCKids Competence Center Kids an der HAW Hamburg „Aufwachsen von Kindern in gesellschaftlicher Verantwortung. Entwicklung fördern – Bedingungen gestalten“ /
Forschungskolloquium: **Personalentwicklung in Kindertageseinrichtungen: Ziele, Strategien und Rolle der Träger**. Als Referentinnen stehen Julia Overmann und Professor Dr. Petra Strehmel z. V. Weitere Info <http://www.haw-hamburg.de/cckids>
- ➔ Ab 22. Januar 2018 an acht Montag-Abenden / Leben mit Behinderung HH veranstaltet wieder einen Elterngesprächskreis für Eltern mit einem Kind mit Beeinträchtigung oder Behinderung im Altern von 0 – 7 Jahren. Dieser Gesprächskreis dient u. a. dem gegenseitigen Kennenlernen, Erfahrungsaustausch, Info zu gesetzlichen Regelungen und Hilfsangeboten. Weitere Info unter: <https://www.lmbhh.de/aktuelles/termine>

Weitere Info finden Sie unter folgendem Link: [LEA Veranstaltungsliste](#)

Aktuelle Ausschreibungen / Wettbewerbe

Wir fassen hier eine aktuelle Auswahl von Ausschreibungen / Wettbewerben zusammen, für die sich Kitas und Schulen bewerben können. Diese Liste ist sicherlich nicht vollständig. Wir würden uns daher freuen, wenn Sie uns über weitere interessante Ausschreibungen / Wettbewerbe informieren, die auch für andere Einrichtungen von Interesse sein könnten und wir diese dank Ihrer Unterstützung dann auch weiterleiten könnten.

Geben Sie uns doch bitte auch Rückmeldung dazu, wie diese Ausschreibungen bei Ihnen aufgenommen werden: Stoßen Sie auf Interesse? Stehen Sie Ihnen eher skeptisch gegenüber?

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch hierzu an Ihren Gedanken, an Ihrer Haltung dazu / dagegen teilhaben lassen und würden diese Rückmeldungen aufnehmen und ggfs. auf den Sitzungen bzw. im nächsten Newsletter thematisieren.

Vielen Dank im Voraus!

Chronologisch nach Einsendeschluss:

- ➔ **Goldene Göre des Deutschen Kinderhilfswerk**
Preis für Kinder- und Jugendbeteiligung. Seit Anfang Dezember 2017 können wieder Bewerbungen eingereicht werden. Ausgezeichnet werden Projekte, die die Kinder- und Jugendbeteiligung bei der Gestaltung der Lebenswelt fördern. Insgesamt werden 12. 000 Euro ausgepriesen. Die Projekte sollen bereits gestartet bzw. im letzten halben Jahr abgeschlossen worden sein.
 - ➔ Bewerbungsfrist endet am **31. Januar 2018** / Bewerbung online <https://www.dkhw.de/mitmachen/beteiligungspreis-goldene-goere/>
 - ➔ Preisverleihung findet am 11. Juni im Europa Park Rust statt
 - ➔ Weitere Info unter: <https://www.dkhw.de/mitmachen/beteiligungspreis-goldene-goere/bewerbung-2018/>



- Kita Online-Wettbewerb „**Forschergeist 2018**“ / Ausgezeichnet werden herausragende Projekte, die Mädchen und Jungen für die Welt der Naturwissenschaften, Mathe oder Technik begeistert hat. Gesucht wird jeweils das beste Projekt eines Bundeslandes. Die Landessieger erhalten ein Preisgeld in Höhe von jeweils 2.000,00 € zur Förderung der Bildungsarbeit in der Kita. Außerdem erhält der Bundessieger eine weitere Geldprämie und es können Sonderpreise vergeben werden.
 - Einsendeschluss **31. Januar 2018**.
 - Weitere Info unter: <https://www.forschergeist-wettbewerb.de/de/>

 - **Poster Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“** der Kita Wettbewerb des Handwerks will Kita Kinder für das Handwerk begeistern. Mitmachen können alle Kita Kinder zwischen 3 und 6 Jahren. Nach einem Besuch bei einem Handwerker / einer Handwerkerin vor Ort oder von diesen in der Kita soll ein Riesenposter zur Aktion gemeinsam mit den Kindern gestaltet werden. Zur Bewerbung soll ein Digitalbild zusammen mit einer kurzen Erklärung und einiger Entstehungsbilder eingesandt werden. Zu gewinnen gibt es für die Landessieger 500 Euro für ein Kita Fest oder einem Projekttag zum Thema Handwerk.
 - Einsendeschluss **5. Februar 2018**
 - Weitere Info unter: <https://www.amh-online.de/projekte/kita-projekt/der-kita-posterwettbewerb-des-handwerks.html>

 - Wettbewerb „**Sei weltbewegend! – Verantwortungsvoll handeln – Miteinander gestalten!**“ Thema des diesjährigen Schülerwettbewerbs des Bundespräsidenten. Damit sollen die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) aus der Agenda 2030 im Fokus gerückt werden. Kinder und Jugendliche sollen zu gemeinsamem, verantwortlichem und nachhaltigen Handeln angeregt werden. Beteiligen können sich Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 1 – 13 (Schülergruppen mit mindestens 2 Personen) aller Schulformen.
 - Einsendeschluss **1. März 2018**
 - Weitere Info unter: <https://www.eineweltfueralle.de/der-wettbewerb/wettbewerb.html>

 - **Echt Kuh´l – „Vom Gras ins Glas „** ist das Motto des bundesweiten Schülerwettbewerb zur nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Schüler der Klassen 3 – 10 aller Schulformen können mitmachen.
 - Einsendeschluss: **31. März 2018**
 - Weitere Info unter: <http://www.echtkuh-l.de/>

 - **Ideenwettbewerb rund ums Thema „Esskultur und Nachhaltigkeit“**
Organisiert vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE). Angesprochen sind alle Akteure einer nachhaltigen Esskultur – u. a. Kitas. Gesucht werden Projekte mit Multiplikator_innenwirkung, die einen Beitrag zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeit leisten.
 - Weitere Info unter:
<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/presseinformationen/pressemitteilungen/detailansicht/artikel/nachhaltigkeitsrat-startet-ideenwettbewerb-esskultur-und-nachhaltigkeit/>
-



Kommen Sie zur nächsten BEA oder LEA Sitzung!

Die Bezirksselternausschüsse (BEA) und der Landeselternausschuss (LEA) tagen regelmäßig. In der Regel sind die Sitzungen öffentlich – **Alle Interessierte sind dann herzlich eingeladen**. Auch die BEAs behandeln in ihren Sitzungen wechselnde Themen/ Schwerpunkte.

Die nächste **LEA Sitzung** findet am **Mittwoch, 17. Januar 2018** statt.

Die [Einladung](#) wurde bereits versandt und steht auf unserer Homepage zum Download bereit.

Wir haben Lea Grawert, Projektleiterin bei Unternehmer ohne Grenzen e. V. zu Gast

Sie stellt uns das Projekt: „**Eltern – Initiativ für Bildung (EiBi)**“ vor. Bei diesem Projekt steht die Hamburg weite Vernetzung der interkulturellen Elternvereine und Migrantenselbstorganisationen im Mittelpunkt. Erste Info dazu erhalten Sie hier: <http://uog-ev.de/eltern-initiativ-fuer-bildung-elbi/>

Dann wird es – wie bereits erwähnt - um die Volksinitiative „Mehr Hände für Hamburgs Kitas“ gehen. Im Dezember fand im Rahmen der LEA Sitzung die Diskussionsrunde statt – nun sollen die gewählten LEA Delegierten der sieben Bezirksselternausschüsse über die Stellung des LEAS abstimmen.

Anliegend die Termine der nächsten BEA Sitzungen (alphabetisch nach BEA):

- **BEA Altona und Eimsbüttel** gemeinsame Sitzung am Montag, 29. Januar 2018, 19:30
im HH-Haus Eimsbüttel, Raum 14, Doormannsweg 12, 20259 HH
- **BEA Bergedorf** und **BEA Mitte** gemeinsame Sitzung am Montag, 29. Januar 2018 / Ort folgt
- **BEA Harburg** am Montag, 15. Januar 2018, 19:00 - SDZ Harburg, 4. Stock, Rathausforum 1
- **BEA Mitte** (s.o. gemeinsame Sitzung mit BEA Bergedorf) 29. Januar 2018 / Ort folgt
- **BEA Nord** am Mittwoch, 10. Januar 2018 / Evang. Kita Matthäus, Poßmoorweg 48, 22301 HH
- **BEA Wandsbek** – am Dienstag, 23. Januar 2018, 19:30 / Ort folgt

Die Einladungen zu den BEA- und LEA-Sitzungen, sowie zu weiteren interessanten Veranstaltungen finden sich auf der LEA Homepage unter Termine. Protokolle der Sitzungen werden auf der jeweiligen BEA-Homepage hinterlegt. Wir freuen uns Sie auf einer der nächsten Sitzungen begrüßen zu dürfen!

Weitere interessante Themen erfahren Sie über die BEAs.

Viele Informationen rund um Kita und GBS finden Sie auch auf unserer Homepage z. B. unter Aktuelles, Informationen, GBS, ... Wann, was, wo im LEA und den sieben BEAs gerade aktuell ist, finden Sie auf der jeweiligen Homepage-Seiten und terminlich zusammengefasst unter: [LEA / BEA -und weitere - Termine](#)

LEA Newsletter

Um die Eltern, von denen wir gewählt wurden, genauso wie alle Interessierten besser informieren zu können, bieten wir u. a. unseren E-Mail-Newsletter an.

Wie sie sich für diese registrieren können, lesen Sie bitte nach unter: [LEA Newsletter](#)

Impressum: LEA Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg Grimm 14, 20457 Hamburg Tel. / Fax: (03212) 116650 E-Mail: info@lea-hamburg.de / https://www.lea-hamburg.de Texte, soweit nichts anderes angegeben: Angelika Bock	Für Lob und Anregungen sind wir dankbar. Haben Sie eine Information bei uns nicht gefunden oder möchten Sie mit uns Kontakt aufnehmen, so wenden Sie sich bitte an info@lea-hamburg.de Ihr LEA Team
---	--